

04. Februar: Rosa-Parks-Tag

Tobias Schüfer

Zum Tag

Rosa Parks, geboren am 4. Februar 1913, war eine US-amerikanische Bürgerrechtlerin. Bekannt wurde sie, weil sie sich weigerte, im Bus ihren Sitzplatz für einen Weißen zu räumen. In Folge dieser Aktion kam es zum Busboykott, der als Start der Bürgerrechtsbewegung gilt.

Bibeltext und Auslegung

„Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“
(Mk 8, 34)

Montgomery, Alabama, USA. 1955. Rassentrennung überall. Auch im Bus. Vorne sitzen nur Weiße. Die Schwarzen hinten. In der Mitte dürfen Schwarze sitzen, bis ein Weißer kommt und den Platz will. Dann müssen die Schwarzen aufstehen.

Erster Dezember 1955. Rosa Parks fährt mit dem Bus. Sie sitzt im Mittelteil. Ein weißer Fahrgast verlangt die Räumung des Platzes. Rosa Parks weigert sich. Steht nicht auf. Der Busfahrer ruft die Polizei, Rosa Parks wird verhaftet, angeklagt und verurteilt. Die mutige Aktion wird zum Auftakt für die Bürgerrechtsbewegung. Martin Luther King schließt sich an. Und Rosa Parks wird zur Leitfigur.

Warum hat Rosa Parks in diesem Moment so reagiert? Meist wird die Geschichte so erzählt, als habe sie spontan gehandelt. Fast verschämt liest man an anderer Stelle, dass ihr Nein gut vorbereitet war. In der Gruppe eingeübt.

Ich würde das nicht verschweigen. Im Gegenteil: Der Gedanke gefällt mir. Menschen bereiten sich gemeinsam darauf vor, im nötigen Moment angemessen zu reagieren.

Kirche als Lerngemeinschaft.

Ich habe einen Traum: In unseren Gemeinden tauschen wir uns darüber aus, was für uns Nachfolge Jesu heute konkret bedeutet. Wir bereiten uns gemeinsam auf Situationen vor, in denen klar Position gefordert wird. Wie wir reagieren, wenn wir Unrecht begegnen. Rassistische Sprüche hören. Angst gegen Fremde geschürt wird. Darin bestärken wir uns gegenseitig, dass wir ihm nachfolgen. Und als Christen erkennbar sind.

Gebet

Jesus Christus, sei du lebendig in unseren Gemeinden!

Stärke unsere Gemeinschaft, dass wir uns gegenseitig im Glauben stärken.

Gib uns die Kraft, Dir nachzufolgen. Auch dann, wenn es schwer wird.

Und wenn unser Zeugnis nötig wird: Lass uns Position beziehen.

Dass wir Dich nicht verleugnen. Amen.